**Unser Wahlprogramm für die Landtagswahl in Schleswig-Holstein 2022**

**Tierschutz und Tierrechte**

1. Einrichtung eines Ministeriums für Tierschutz
2. Einrichtung einer zentralen Meldestelle für Tierschutzangelegenheiten (Verstöße gegen das Tierschutzgesetz, verletzte Tiere, usw.)
3. Abkehr von Intensiv- und Massentierhaltung (Anbindehaltung, Hühnerbatterien, etc.)
4. Wegfall der Hundesteuer für Hunde aus dem Tierheim
5. Streichung der Rasseliste
6. Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Hunde und Katzen
7. Abschaffung der Bau- und Hetzjagd und Verbot von Schliefenanlagen
8. Ganzjährige Schonzeit für Fuchs, Dachs und Marder, Verbot der Jagd auf die Tiere der roten Liste (Rebhuhn, Feldhase, Baummarder etc.) sowie auf Tierarten mit rückläufigem Bestand (Stockenten)
9. Gründung von Stadttaubenprojekten und betreute Taubenhäuser in unseren Städten
10. Verbot von Import, Handel und privater wie kommerzieller Haltung von Wildtieren
11. Ausweitung der Unterstützung für Tierheime und Lebenshöfe
12. Einsatz tierfreundlicher Maßnahmen gegen Überpopulationen

**Gesundheit**

1. Sicherung der flächendeckenden medizinischen Versorgung im ländlichen Raum – Verbesserung der Qualität
2. Aufstockung der personellen Kapazitäten bei Ärzten und Pflegekräften mit angemessener Bezahlung
3. Ausbau von Präventiv- und Palliativmedizin
4. Einführung einer gerechten Bürgerversicherung statt Zweik(l)assenmedizin
5. Keine Begrenzung der Kinderkrankentage mit finanziellem Ausgleich für Eltern während der Pandemie
6. Verminderung von Lärmbelästigungen und Lichtemissionen zu Nacht- und Ruhezeiten

**Landwirtschaft**

1. Subventionierung und Förderung von ökologischer und pflanzlicher Landwirtschaft
2. Reduzierung der Gülleproduktion, Verminderung des Nitratgehalts im Grundwasser
3. Verzicht auf Herbizide, Pestizide, Insektizide, Antibiotika, Neonicotinoide, u.a. Chemikalien
4. Reduzierung der Methanemissionen durch Verringerung der Tierbestände
5. Staatliche Finanzierung von Anbau-Ruhezeiten für Landwirt:innen um Bodenübernutzung zu verhindern
6. Sofortige Minimierung von Tierleid in der Eier- und Milchproduktion

**Umwelt- und Klimaschutz**

1. Festlegung einer strikten Obergrenze von Flächenversiegelungen („Flächenfraß“)
2. Nutzung von brachliegenden bebauten Flächen für neue Bauprojekte
3. Ausweisung von Neubaugebieten nur nach Absprache und mit Zustimmung der Anwohner:innen
4. Reduzierung von Lebensmittelverschwendung und Überproduktionen
5. Eindämmung der illegalen Müllentsorgung
6. Förderung von Projekten zur Stadtbegrünung und Urban Gardening

**Waldschutz**

1. Landesweite Einführung des „Lübecker Modells“
2. Einstellung der ganzjährigen Rodung in unseren Wäldern
3. Kein Export von Holz nach China
4. Reduzierung der Holzerntemenge auf ein Minimum, Vorratsaufbau (Bäume wachsen lassen)
5. Ruhezeiten für den Wald nach Stress-Situationen (z.B. Dürrejahre)
6. Einsatz von schweren Holzerntemaschinen nur nach strengsten Richtlinien

**Verkehr**

1. Ausbau und deutliche Preissenkungen beim öffentlichen Nahverkehr
2. Förderung von Car-Sharing in Städten
3. Ausbau und sichere Vernetzung von Fahrradwegen, insbesondere in den Städten, sowie des Rad-Fernwegnetzes
4. Förderung und Ausbau aller technologischen Alternativen zum Verbrennungsmotor (Wasserstoff, Solar)
5. Einführung eines strikten Tempolimits (130) auf allen Autobahnen
6. Effektivere Autobahnkontrollen zur Vermeidung von lebensbedrohendem Straßenmobbing

**Energie**

1. Entlastung von Privathaushalten bei der Umsetzung umweltfreundlicher Technologien
2. Einrichtung kostenloser städtischer Fachberatungen für umrüstungswillige Hauseigentümer
3. Finanzielle Entlastung bei der Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf Hausdächern
4. Windkraft unter Beachtung des Vogelschutzes und mit ausreichendem Wohngebiets-Abstand
5. Errichtung von Solarkraftwerken nur auf und über bereits versiegelten Flächen (z.B. an Autobahnen)

**Familie und Bildung**

1. Förderung kostenfreier frühkindlicher Bildung
2. Vermittlung von verantwortungsvollem Umgang mit neuen Medien - Medienkompetenz als Schulfach
3. Langfristiges Ersetzen des Religionsunterrichts durch Ethik und Tierrechtsphilosophie
4. Verbesserung der personellen und materiellen Ausstattung an Schulen, Verringerung der Klassenteiler
5. Einbeziehung von Wald- und Umweltpädagogik in die Bildungspläne
6. Aufklärung über die ethisch-ökologischen Nachteile der Fleisch- und Milchproduktion bereits in der Grundschule
7. Feste Integration von körperlichen und verbalen Techniken zur Gewaltprävention im Sportunterricht
8. Förderung von Kunst und Kultur im Bewusstsein der Öffentlichkeit und in Schulen
9. Erhalt und Pflege von Schwimmbädern und Spielplätzen
10. Etablierung gesunder Mahlzeiten (bio, fair, regional, vegan) in öffentlichen Einrichtungen, KiTas und Schulen
11. Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Vereinswesen
12. Ausweitung des Stipendienwesens insgesamt und insbesondere für Studierende aus nichtakademischen Elternhäusern

**Arbeit und Soziales**

1. Abschaffung der IHK- und HWK-Zwangsgebühren für Einzelunternehmer:innen und Kleinselbständige
2. Förderung und öffentliche Wertschätzung des Erlernens von Handwerksberufen
3. Staatliche Anlaufstelle für Arbeitssuchende mit realistischen Vermittlungsangeboten
4. Bessere Versorgung von Privathaushalten mit handwerklichen Dienstleistungen durch steuerliche Anreize
5. Unbürokratische und schnelle Hilfe bei finanzieller Not und Obdachlosigkeit
6. Einrichtung staatlich organisierter Spendentöpfe für soziale Notlagen nach Unglücks- und Trauerfällen
7. Förderung des Ehrenamtes (z.B. durch steuerliche Absetzbarkeit von Einsatzzeiten)
8. Unterstützung gemeinnütziger Organisationen bei der Übernahme originär staatlicher Aufgaben (Tafeln, Bahnhofsmissionen, usw.)

**Wirtschaft und Finanzen**

1. Schrittweiser Schuldenabbau durch gezielt durchdachte Finanzpolitik
2. Einsparungen durch Subventionsprüfungen und Vermeidung unnötiger Ausgaben für Prestige-Projekte
3. Verhinderung von Steuergeschenken an Monopolisten und Großkonzerne
4. Einführung einer sehr hohen Tierleidsteuer für konventionelle Tierhaltungsbetriebe
5. Förderung zukunftsweisender Wirtschaftszweige (Softwareentwicklung, Hanfanbau, etc.)

**Digitalisierung**

1. Bereitstellung von schnellem Internet durch flächendeckenden Breitbandausbau moderner Glasfasernetze
2. Schaffung kostenloser, sicherer WLAN-Hotspots in allen öffentlichen Einrichtungen
3. Digitalisierung von Verwaltungsaufgaben und Ermöglichen von Online-Behördengänge
4. Erarbeitung sicherer Vorsorgemaßnahmen - Plan B - für Internetausfälle (Strom, Wasser, Lebensmittel)

**Inneres und Recht**

1. Ständiger Dialog mit Bürger:innen durch Einrichtung persönlicher Kontaktmöglichkeiten
2. Direkte Mitbestimmung betroffener Personen bei geplanten Projekten
3. Erarbeitung und Aktualisierung wirksamer Katastrophenpläne durch Gemeinden und Hilfsorganisationen
4. Solidarischer Umgang mit Geflüchteten in den Gemeinden, keine Massenunterbringung in Hallen
5. Keine weitere Strafverfolgung von Cannabiskonsument:innen und Eigenanbau
6. Volle Ausschöpfung der gesetzl. Möglichkeiten (Strafmaß) bei Gewalt gegen Wehrlose und Minderheiten
7. Ermöglichung von schnellem Eingreifen und nachhaltiger Opferhilfe bei häuslicher Gewalt gegen Frauen